

Gemeinde Schwarme

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses am 06.09.2004

im/in der

Robberts Huus in Schwarme

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jens Otten

Stimmberechtigte Mitglieder

Reinhard Brauer

Hermann Meyer-Toms

Jens Otten

Georg Pilz

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Albrecht Apmann

Verwaltung

Matthias Klausung

Bernd Bormann

Öffentlicher Teil :

Punkt 9:

50-0096/04

Öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen

Herr Bormann trägt die Beschlussvorlage vor und weist darauf hin, dass einzelne Maßnahmen wie z. B. die Sanierung des Kirchweges bereits über Gemeindearbeiter o. Ä. erledigt worden sind. Sicherlich sind auch Maßnahmen dabei, die nicht ausgeführt werden können, da die Zustimmung der entsprechenden Grundstückseigentümer etc. fehlt.

Auf die Anfrage der Mitglieder des Dorfentwicklungsausschusses hinsichtlich der Umwandlung der öffentlichen Maßnahmen in private Maßnahmen weist Herr Bormann darauf hin, dass dieses sehr problematisch ist, da es sich um EU-Fördermittel handelt und bei der Umwandlung zusätzlich eine Kofinanzierung aus öffentlicher Hand vorzunehmen ist. Grundsätzlich sollte zu den Haushaltsplanberatungen entschieden werden, welche Maßnahmen überhaupt noch ausgeführt werden sollen und welche Kosten hierbei auf die Gemeinde zukommen. Der Ausbau des Mühlenweges wird nach derzeitigem Stand sicherlich teurer, als für die ursprüngliche Maßnahme einmal geplant war. Mit dem AfA Sulingen sollte die Umwandlung von öffentliche in private Maßnahmen im Detail besprochen werden.

Der Dorfentwicklungsausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die zurzeit noch angedachten öffentlichen Maßnahmen zusammenzustellen und die Umwandlung der restlichen Fördermittel auf private Maßnahmen zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis einstimmig.

Punkt 10:

50-0100/04

Gestaltung von Bushaltestellen

Herr Bormann trägt die Beschlussvorlage vor.

Herr Schröder weist zusätzlich darauf hin, dass die Jagdgenossenschaft für die Verschönerung von Haltestellen eine Spende geleistet hat.

Der Dorfentwicklungsausschuss spricht sich im Bereich der Ortslage dafür aus, die Bushaltestellen nach dem Muster Ancinner Ring herzustellen. Die übrigen Haltestellen im Außenbereich sollten grundsätzlich nicht abgerissen, sondern eine optische Aufwertung durch geeignete Maßnahmen erzielt werden.

Aus diesem Grund wird empfohlen: Die Bushaltestellen in der Ortslage von Schwarme werden, um ein einheitliches Bild zu erreichen, nach dem Muster der Bushaltestelle Ancinner Ring realisiert. Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Bushaltestellen entsprechende Förderanträge nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) zu stellen. Die übrigen Haltestellen im Außenbereich sollen nicht abgerissen, sondern durch geeignete Maßnahmen (Eingrünung etc.)

optisch aufgewertet werden.

Abstimmungsergebnis einstimmig.

Punkt 11:

50-0102/04

Antrag auf Ergänzung der Straßenbeleuchtung an der Bepener Straße

Herr Bormann trägt kurz das Angebot der Avacon vor, das heute eingegangen ist. Es schließt ab mit einer Summe von über 14.000 €, so dass in der Form die Straßenbeleuchtung nicht realierbar sein wird. Zunächst sollte mit den Anliegern konkret über den Standort der Leuchten bzw. über die Möglichkeit, dass das notwendige Stromkabel nicht über die Straße „Am Moor“, sondern, soweit sie einverstanden sind, an den Hausanschluss des Antragstellers angeschlossen werden kann, gesprochen werden.

Da der Antragsteller anwesend ist, wird die Sitzung kurz für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Der Antragsteller weist kurz darauf hin, dass die Beleuchtung als Schulwegsicherung für seine Kinder und Kinder von weiteren Nachbarn gewünscht wird. Er selbst ist gern bereit, das Stromkabel von seinem Hause legen zu lassen. Er wird diesbezüglich auch noch mit den weiteren betroffenen Nachbarn sprechen, ob in dem Bereich auch eine zusätzliche Laterne noch zu installieren ist, da die Kinder ansonsten über private Hofgrundstücke zur Straße „Im Moor“ gehen.

Da durch das Entgegenkommen des Anliegers eine weitaus kostengünstigere Variante zur Erstellung der Straßenbeleuchtung möglich wird, beauftragt der Dorfentwicklungsausschuss einstimmig die Verwaltung, die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich mit Stromversorgung über den privaten Anlieger herzustellen.

Punkt 12:

Aufstellungsbeschlüsse für Innenbereichssatzungen

Herr Otten trägt kurz den Sachverhalt vor.

Der Dorfentwicklungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Aufstellungsbeschluss für die Innenbereichssatzung für den Bereich Spraken gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zu fassen. Der Geltungsbereich liegt dem Protokoll als Anlage bei. Für den Bereich „Hinterm Felde“ wird die weitere Beratung zunächst an die Fraktionen verwiesen.

Punkt 13:

Mitteilung der Verwaltung

Herr Bormann teilt mit, dass der Baubeginn für den Radweg Schwarme – Emtinghausen für die 40./41. Kalenderwoche festgelegt worden ist.

Punkt 14:

Anfragen und Anregungen

Herr Schröder spricht den geplanten Radweg über die Eyter an. Dort hat er einen Termin mit dem Bürgermeister aus der Gemeinde Emtinghausen sowie der Firma Haschke gehabt. Die Gemeinde Emtinghausen wird den Radweg bzw. die Überquerung über die Eyter herstellen, so dass die

Anbindung an den Rodendamm von der Gemeinde Schwarme gewährleistet werden muss.

Punkt 15:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

Herr Otten bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer